



© Klaura Partner

An die 1938 – 41 errichtete Volksschule war ein vierklassiger Zubau samt Lehrküche und Werkraum anzufügen. Klaura/Kaden gewannen das Gutachterverfahren mit einem in Vorfertigung konzipierten Holzbau. Gegenüber dem massiven, romantisierenden Altbau ist der Zubau als einfache, kompakt und sachlich gefertigte Holzbox gestaltet, gleichsam wie ein großes Möbelstück, eine leichte Veranda an den Bestand gelehnt. Die Vertikalerschließung übernimmt eine im Altbau gegebene Treppe. Thermisch hat der Zubau Niedrigenergiestatus; die Fassaden sind grau lasierte, geschuppte Fichten-Dreischichtplatten, wettergeschützt durch die ausladenden Vordächer. Die gelben Fensterbänder setzen dazu den Farbkontrast. Zeitgemäße Alltagsbaukunst in einem sehr ländlichen Umfeld. (Text: Otto Kapfinger)

Volksschule St. Kanzian, Zubau

Sternweg 2
9122 St. Kanzian, Österreich

ARCHITEKTUR
Klaura Partner

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde St. Kanzian

TRAGWERKSPLANUNG
Franz Karisch

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum
14. Oktober 2009



© Klaura Partner



© Klaura Partner

Volksschule St. Kanzian, Zubau

DATENBLATT

Architektur: Klaura Partner (Markus Klaura, Dietmar Kaden)

Bauherrschaft: Gemeinde St. Kanzian

Tragwerksplanung: Franz Karisch

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Bildung

Planung: 1996

Fertigstellung: 1998

Nutzfläche: 600 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Roscher Holzbau, Maria Rojach

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.